

münsteraktuel

VOM 26.JUNI BIS 10. JULI 2016

AUSGABE 21/16

BONNER-MUENSTER.DE



"Verschrobene, gefühlsduselnde Wortbilder reihen sich Sonntag für Sonntag auf den Kanzeln aneinander. Die Kirche scheint sprachlich in den Achtzigern hängengeblieben. Der Kommunikationsprofi Erik Flügge bricht mit Gewohntem und entwickelt Strategien für eine zeitgemäße Sprache, damit Kirche bei den Menschen »ankommt«. Das Buch ist ein Appell an die Veränderung der Kommunikation in der Kirche und macht Hoffnung, dass es ein mögliches Unterfangen ist

Der Jargon der Betroffenheit: Wie die Kirche an ihrer Sprache verreckt

16,99 € im

Münster-Laden

www.muensterladen.de

Offen: Mo. - Fr. 10.00 - 19.00 Uhr Sa. 10.00 - 16.00 Uhr Gerhard-von-Are-Str. 1 53111 Bonn Telefon 0228 280 88 99 Fax 0228 280 90 78 mail@muensterladen.de



Nur ein paar alte Knochen oder doch mehr?

Die letzten Wochen, die letzten Tage am Bonner Münster haben mich sehr bewegt. Im März wurde aus einem Fenstersturz der Apsis ein Schlussstein herausgebrochen. In den letzten Wochen kam es im Münster zu Taschen- und Trickdiebstählen und an diesem Dienstag der traurige Höhepunkt dieser Vorkommnisse: ein scheinbar verwirrter junger Mann öffnete gewaltsam den Schrein in der Krypta. Mit aller Kraft zog er den über 100kg schweren Sarkophag mit den Gebeinen der Stadtpatrone Cassius und Florentius heraus, sodass dieser mit einer Stirnseite zu Boden fiel. Ebenso brach er das Gitter des Tabernakels auf.

Was ist nur los? Schnell kommt mir die Frage auf, ob uns denn heute nichts mehr heilig ist.

Auf den ersten Blick scheint das Wort heilig ein theologisches Fremdwort zu sein; antiquiert und verstaubt. So viel Aufregung um ein paar alte Knochen wird vielleicht manch einer denken.

Für mich aber steckt in diesem kleinen Wort heilig eine ungeheure Dynamik und Kraft. Es ist alles andere als altmodisch. Dinge die mir heilig sind, zeugen von einer Beziehung in meiner Lebensgeschichte zu ihnen. Sie sind mir so wichtig, dass ich sie niemals missen möchte. Ursprünglich alltägliche und banale Gegenstände werden unantastbar. Es sind eben nicht nur ein paar Knochen aus alten, vergangenen Zeiten.

Sicher ist jedem Menschen etwas heilig und wichtig. Uns am Münster ganz besonders die Gebeine von Cassius und Florentius. Sind sie doch für uns Vorbilder im Glauben; ein Glaube, der so stark war, dass sie dafür ihr Leben geben mussten. Über ihren Gräbern wurden das Münster und seine Vorgängerbauten gebaut. Darauf können wir stolz sein.

Die Geschehnisse der letzten Tage lassen in mir die Frage aufkommen, was mir heilig ist. Damit meine ich nicht meine Kiste mit den Erinnerungsstücken aus meiner Kindheit. Was ist mir so heilig, dass ich es niemals missen möchte? Was wäre ich auch bereit dafür zu geben? Zugegebenermaßen keine ganz neue Frage, aber aktueller denn je. Ich möchte Ihnen diese Fragen auch stellen. Gerne können Sie mich auch ansprechen.

Sebastian Stiewe, Leiter Citypastoral



Foto: Stadtdekanat Bonn / Norbert Bach

Ohne Sie geht es nicht im Münster!

Die Vorkommnisse der letzten Tage machen einmal mehr deutlich, dass wir uns verstärkt Gedanken über ein Sicherheitskonzept am Münster machen müssen. Bei den Überlegungen stehen wir in der Spannung zweier Gedanken: offene und freizugängliche Basilika oder eingeschränkter Zutritt? Wahrscheinlich muss es die berühmte goldene Mitte sein. Als Kirche in der Innenstadt ist es uns ein Anliegen für die zahlreichen Menschen in der City sprichwörtlich offen zu sein. Fakt ist aber auch, dass wir die Präsenz von denen im Münster erhöhen müssen, die wahrlich ein Auge aufs Münster haben.

Seit vielen Jahren engagieren sich Menschen im Gästedienst des Münsters. Sie sind für die vielen Besucher verlässlicher Ansprechpartner und achten auf die Basilika. Solch ein Dienst funktioniert aber nicht ohne Ihre Unterstützung. Wir suchen Frauen und Männer, die Zeit und Lust haben, sich im Gästedienst zu engagieren. Wir suchen Sie! Was wir bieten? Einen der schönsten "Arbeitsplätze" in Bonn.

Informationen und Kontakt bei: Susanne Bethke, Email: Susanne.Bethke@bonner-muenster.de, Tel: 0228-9858862.

Die Krypta des Bonner Münsters bleibt wegen Vandalismus geschlossen, bis alle Reparaturen abgeschlossen und notwendige Maßnahmen ergriffen wurden.

Offene Münster-Führungen: Samstags, 15:00 Uhr

Münster-Information, Gangolfstraße 14

Offene Führungen durch das Bonner Münster gibt es immer am Samstagnachmittag um 15.00 Uhr. Von der Münster-Information aus geht es für 55 Minuten auf eine Entdeckungsreise durch den heiligen Ort. Auch der 900 Jahre alte Kreuzgang ist teil dieser besonderen Zeitreise. Tickets: 6,00 € (erm. 3,00 €), erhältlich in der

ACHTUNG! TASCHENDIEBE!

Nachdem am vergangenen Sonntag wieder eine Handtasche während des Gottesdienstes gestohlen wurde, möchten wir eindringlich bitten, auf die eigenen Sachen aufzupassen. Leider schaffen die Diebe Situationen, in denen man abgelenkt wird, um dann blitzschnell zuzugreifen. Bitte seien Sie wachsam!



Bonner Münster-Sommer startet mit aufregender Konzertreihe

Neun abwechslungsreiche Musikabende Die Konzertreihe "NachtMusik" im Bonner Münster-Sommer bietet 2016 an neun Abenden ein abwechslungsreiches Programm. Die Konzerte

finden immer donnerstags um 21.00 Uhr statt. Die Sommerkonzerte vereinen Orgelmusik und verschiedene Instrumente und Musikstile. "Orgel pur" heißt es beim Auftakt zur Bonner Münster-Sommer Reihe !NachtMusik" am 7. Juli 2016. Geboten wird ein sommerlicher Auftakt, bei dem Burkhard Ascherl (Stadtkirche Herz Jesu, Bad Kissingen) ganz andere Orgelregister zieht.Bei dem leichten, spielfreudigen Abend gibt es ausgewählte Stücke unter anderem von Bach, Fauré, Mozart, Widor. Preis: 10/5, 00 EUR

Segen zur Urlaubszeit



Foto: Ina Nowag

An jedem Tag der Sommerferienzeit ein geistlicher Impuls auf

www.sommerimpulse.de

oder im Abo täglich per E-Mail.

Frzbistum Köln / Generalvikariat

Offenes Gesprächsangebot

Für Menschen in schwierigen Lebenssituationen jeweils donnerstags im Raum Helena, Münster-Carré von 14.00-18.00 Uhr. Frau Christa Roeben ist Diplom-Psychologin und Psychotherapeutin. Die Beratung ist kostenfrei, vertraulich und anonym. Terminvereinbarung über die Münster-Information: 0228/98588-50.

Persönliches Trauergespräch

Die Trauerbegleiterin der katholischen Citypastoral Dr. Hedwig Dockter steht Trauernden gerne für ein persönliches Gespräch zur Verfügung. Anmeldung und Terminvereinbarung in der Münster-Information 0228/985885-0

Gottesdienste Münsterbasilika & St. Remigius

Sonntag, 26. Juni, Sonntag 3. Juli und Sonntag 10. Juli

Münster

10.00 Hl. Messe

12.00 Hl. Messe (am 3. Juli Professorenpredigt)
18.30 Hl. Messe (am 3. Juli Münster Schola)

St. Remigius

18.30 Uhr Hl. Messe für Studierende

Montags - Freitags

Münster

12.15 Uhr Mittagsgebet 18.00 Uhr Hl. Messe

St. Remigius

07.00 Uhr Hl. Messe für Studierende (Mi u. Fr)

12.15 Uhr Hl. Messe

18.30 Uhr Abendlob und Eucharistische Anbetung (Mo,Mi, Do)

19.15 Uhr Eucharistische Anbetung (Di)

Samstags

Münster

09.00 Uhr Hl. Messe 12.15 Uhr Mittagsgebet

St. Remigius

18.00 Uhr Hl. Messe (Vorabendmesse)

Gebetsmeinungen werden per Aushang bekanntgegeben!

Eucharistische Anbetung

Münster Mo-Fr 9.00-17.00 Uhr (Krypta)

Rosenkranz

Münster Mo-Fr 17.15 Uhr (Krypta)

Beichtgelegenheit

Münster Di - Fr 17.00 - 17.45 Uhr

Sa 16.00 - 17.00 Uhr

St. Remigius Fr 11.00 - 12.00 Uhr

Kath. Münsterpfarrgemeinde St. Martin

Pastoralbüro Gangolfstraße 14, 53111

Bonn

Tel: 0228 98 58 8-10 Fax: 0228 98 58 8-15 pastoralbuero@bonnermuenster.de

Öffnungszeiten:

Mo. - Fr. 10.00 - 12.00 Uhr Do 16.00 - 18.00 Uhr

Pfarrer Msgr.

Wilfried Schumacher

0228 98 58 8-11 schumacher@bonner-

muenster.de

Citypastoral Dipl.-Theol. Sebastian

Stiewe

0228 98 58 8- 0 sebastian.stiewe@ katholisch-bonn.de

Spendenkonten der Kath. Kirchengemeinde St. Martin

Sparkasse KölnBonn

0646 00

Volksbank Bonn/Rhein-Sieg Iban: DE14 3806 0186 2002

Iban: DE07 3705 0198 0000

0960 59

Das Bonner Münster informiert stetig und aktuell über seinen

Facebook-Account. Folgen Sie uns unter https://www. facebook.com/bonner.

muenster/ bonner-mu-

enster.de

Elektronischer Opferstock

Verwendungszweck 26.06.- 10.07.2016 Überschwemmungsopfer

in unserer Region